

# GRÜNE für RUM

An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt

## Liebe Rumerinnen und Rumer!



Sie halten hier den zweiten Postwurf der Rumer GRÜNEN in der Hand. Wir möchten Sie so immer wieder über unsere Arbeit im Gemeinderat informieren.



Unseren nächsten Postwurf erhalten Sie 2006. Wir wünschen Ihnen deshalb schon heute frohe Feiertage und einen guten „Rutsch“.\*)

Auf unserer web-site <http://rum.gruene.at> bekommen Sie immer wieder neue Informationen zur Gemeindepolitik. Schauen Sie gelegentlich vorbei!

Unter der Adresse [rum@gruene.at](mailto:rum@gruene.at) sind wir jederzeit per E-Mail erreichbar.

*Michael Rindler*  
*Romer*

\*) von hebr. „Kopf, Anfang“. Rosch ha-Schanah, „Anfang des Jahres“, ist die Bezeichnung für das jüdische Neujahrsfest

## Straßenbahn und Regionalbahn

### Wie kann Rum vom neuen Schienennetz profitieren?

**Vor ziemlich genau einem Jahr** sorgte die Meldung, dass der öffentliche Verkehr im Großraum Innsbruck durch ein modernes Straßen- und Regionalbahnkonzept leistungsfähiger gemacht werden soll, für Diskussionen. Die Stadt Innsbruck schloss mit der Republik Österreich und dem Land Tirol einen Vertrag ab, der die Finanzierung des Projektes sicherstellt.

Inzwischen sind in Innsbruck die ersten Baumaßnahmen abgeschlossen, Veränderungen werden sichtbar. So wurden in der Anichstraße und Andreas-Hofer-Straße Schienen verlegt und moderne Haltestellen errichtet. Die ersten Garnituren der neuen, klimatisierten und leisen Niederflurstraßen-

bahnen sind bestellt und werden ab 2007 eingesetzt.

Für Rum hat die Umsetzung des Straßen- und Regionalbahnkonzeptes in Innsbruck natürlich Auswirkungen:

- Die jetzige IVB-Buslinie O soll künftig durch eine Straßenbahn ersetzt werden.
- Eine Regionalbahn soll, als Verlängerung der Linie O, durch Neu Rum nach Hall führen.

Ein erster Plan über der Streckenführung der beiden Bahnen besteht. Demnach soll die Linie O von der Schützenstraße direkt in den Kugelfangweg führen und somit die bisherige O-Bus-

> Seite 2

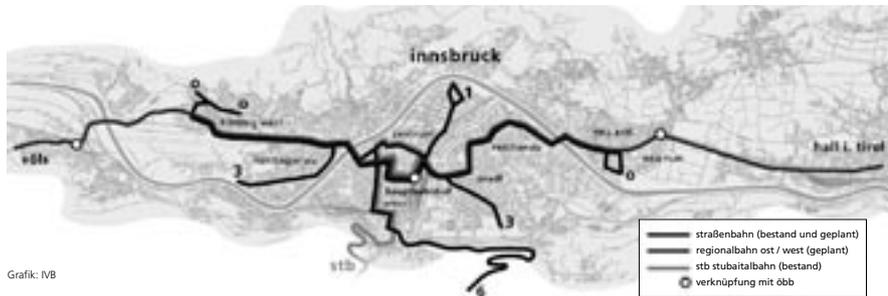


Foto: IVB

Haltestelle Neu Rum nicht mehr anfahren. Die Regionalbahn soll von der Schützenstraße über die Serlesstraße zum Rumerhof führen und dort in die Bundesstraße

Richtung Hall einmünden. Für unsere Gemeinde stellen sich daher folgende Fragen:

- Ist die Streckenführung durch die Serlesstraße ideal, oder wäre



Grafik: IVB

## Anfrage Regionalbahn

„Die Baumaßnahmen im Rahmen der neuen Straßenbahn bzw. der Regionalbahn schreiten in Innsbruck sichtlich voran. Die Planung der Regionalbahn außerhalb der Stadt Innsbruck wurde endgültig der Landesverkehrsplanung übertragen. Ressortzuständig im Land Tirol ist LR Gschwentner. Gemäß Vertrag zwischen Bund, Land Tirol und Stadt Innsbruck vom 28. 10. 2004 ist in den nächsten Wochen damit zu rechnen, dass die Verkehrsplanung des Landes mit den Umlandgemeinden Kontakt aufnehmen wird.

Im Sinne der Reduzierung von Umweltbelastung durch Stickoxide, Ozon, Feinstaub bzw. Lärm wäre ein leistungsfähiges regionales Schienennetz für die gesamte Bevölkerung des Großraums Innsbruck eine große Entlastung. Das Streckennetz der ÖBB kann nicht dasselbe bieten, muss aber im Zusammenhang mit der Regionalbahn gesehen werden. Außerdem ist eine gemeinsame Nutzung der Gleiskörper technisch praktisch nicht möglich.

Die Streckenführung der Regionalbahn ist derzeit noch nicht festgelegt; mehrere Trassenführungen kommen in Betracht. Um für die Rumer BürgerInnen einen bestmöglichen Nutzen zu erzielen, muss in den nächsten Wochen und Monaten eine an den Bedürfnissen orientierte Trassenführung geplant werden.



**DIE GRÜNEN**

### Es stellen sich folgende Fragen:

- Gibt es seitens der Gemeindeführung Überlegungen bzgl. der Trassenführung durch Rum?
- Wie viele Haltestellen soll die Regionalbahn in Rum anfahren?
- Wie soll der Kreuzungspunkt (Umsteigestelle) zwischen der ÖBB und der Regionalbahn am Bhf. Rum gestaltet werden?
- In welcher Form werden die Rumer BürgerInnen in die Planung einbezogen? Welche Informationen sind geplant? Sind Bürgerversammlungen vorgesehen?
- Nach jetzigem Planungsstand wird die Linie O unabhängig von der Regionalbahn als Straßenbahnlinie geführt werden und nicht mehr auf Rumer Gemeindegebiet führen. Wäre damit eine Schlechterstellung der RumerInnen gegenüber dem jetzigen Angebot verbunden? Inwieweit wäre die Einbindung des Gewerbegebiets Neurum dadurch verschlechtert?
- Wie kann das Gewerbegebiet in Neurum durch die Regionalbahn erschlossen werden?“

eine Route durch die Siemensstraße sinnvoller? (Bgm. Kopp hat eine Streckenführung am Inn entlang vorgechlagen: in unseren Augen eine ungeeignete Lösung.)

- Wieviele Haltestellen soll die Regionalbahn in Neu Rum haben?
- Wie sieht eine mögliche Umsteigsstelle zwischen ÖBB und Regionalbahn am Bahnhof Rum aus?
- Wäre es sinnvoll die Linie O – so wie bisher – auf Rumer Gebiet durch die Innstraße zu führen?

Wissenschaftliche Studien belegen, dass der gesamte Großraum Innsbruck von einem effizienten und bequemen Straßenbahnsystem profitieren kann. Da die jetzigen Pläne keineswegs endgültig sind, hat unsere Gemeinde noch die Möglichkeit, aktiv an der neuen Bahn mitzuarbeiten um einen bestmöglichen Nutzen für Rum zu erzielen. Dafür ist jedoch eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema, eine Einbindung der BürgerInnen und eine Gesprächsbereitschaft mit den umliegenden Gemeinden unerlässlich.

Damit in unserer Gemeinde in dieser Sache endlich etwas Vernünftiges weitergeht, haben wir im Gemeinderat am 8.11. eine umfangreiche Anfrage gestellt (s. Kasten). Die muss nun innerhalb von sechs Wochen beantwortet werden.

## Wir wollen ...

... dass die Chance, Rum an ein effizientes öffentliches Verkehrssystem anzuschließen, nicht verschlafen wird.

... dass die Rumer BürgerInnen rechtzeitig informiert werden und sich an den Planungen beteiligen können.

Roman Zenz, Gemeinderat

# L8 ... Diskussion eröffnet und beendet?



**Beim letzten Gemeinderat** haben wir eine Diskussion zur neuen Trassenführung der L8 erzwungen. Die L8 – die bisherige Dörferstraße Mühlau-Arztl-Rum-Thaur-Absam – sollte so umgebaut werden, dass die Dorfkerne entlastet werden. In Rum sollte die L8 laut Planung am Westrand des Dorfes (beim ILF) nach Süden Richtung Talboden abbiegen, dann an der Hauptschule vorbei und (irgendwie, ohne genaue Streckenskizze) über den

Aurain zur Bundesstraße geführt werden. Die Einbindung in die Bundesstraße würde so gestaltet werden, dass eine LKW-taugliche Zufahrt unter der Bahnlinie entstünde.

Die L8 würde dann östlich von Rum bzw. südlich von Thaur nach der neuen Überführung über die Bundesstraße wieder ansetzen und zwischen Thaur und Absam weiterführen.

Nachdem der Gemeinderat von Thaur dieses Projekt inzwischen abgelehnt hat, ist anzunehmen, dass auch die L8 auf Rumer Gebiet bis auf weiteres „gestorben“ ist. Wir werden jedenfalls informieren, wenn sich etwas tut.

Als GRÜNE sind wir neuen Straßen gegenüber natürlich skeptisch. Neue Straßen machen fast immer neuen Verkehr. Wir sind aber ge-

genüber einer Straßenplanung, die die Route Gartenweg / Bahnhofstraße entlastet, damit den Schulweg sichert und keinen zusätzlichen Verkehr erzeugt, durchaus gesprächsbereit. Wir glauben nicht, dass so eine Straße direkt an der Hauptschule vorbeiführen sollte.

Wir glauben außerdem, dass eine bessere Anbindung der neuen Überführung an die Bundesstraße in Thaur für Rum einige Entlastung bringen könnte. Wenn es eine neue Verbindung Dorf-Bundesstraße gibt, sollten Gartenweg und Bahnhofstraße durch zusätzliche Maßnahmen beruhigt werden. Die ganze Sache ist heikel und erfordert hervorragende Planung. Leider wird in Rum Verkehr noch nicht wirklich geplant. Wir wollen dafür sorgen.

Roman Zenz, Gemeinderat

## Danke!

### Aber die Arbeit geht weiter ...

**Mitte März** haben wir mit unserem ersten Postwurf eine Unterschriftenliste ausgesandt, in der man für den Erhalt der Rumer Müllsammelstellen und für die Wiedererrichtung weiterer Müllsammelstellen unterschreiben konnte.

Fast 500 RumerInnen haben unterschrieben. Ein großes DANKE an alle, die unterschrieben haben. Wir haben damit im Gemeinderat bzw. im Umweltausschuss Druck gemacht. Das Ergebnis ist ein Teilerfolg:

In den letzten Monaten wurden zahlreiche Sammelcontainer, die durch die Auflösung einiger Müllsammelstellen frei wurden, wieder



aufgestellt. Die meisten davon zwar nicht auf öffentlichem Grund, sondern bei Wohnanlagen.

Wir halten das für einen ersten Schritt. „Leise“ Container – z. B. für Papier – sollten in der Nähe der Haushalte stehen. „Laute“ Container – besonders die Glas-

container – sind in Wohngebieten schlecht platziert. Altglas gehört dorthin, wo es herkommt: zu den Läden. Da fehlt noch einiges. Wir wollen außerdem ein im Internet abrufbares Verzeichnis der Sammelstellen. Auch das gibt es noch nicht.

Laut Umweltreferent Mag. Andreas Larcher stehen noch einige Container zur Verfügung. Also: wenn Sie in Ihrer Wohnanlage, Ihrem Viertel einen Container haben wollen und einen Platz dafür wissen, setzen Sie sich bitte mit Mag. Larcher (Tel. 24 511-154) in Verbindung.

Michael Bürkle, Gemeinderat



# Aktivitäten der letzten Wochen

## „Rauswurf“ der Rumer GRÜNEN?

**In einem Artikel der TT** wurde uns groß der „Rauswurf“ aus den gemeinderätlichen Ausschüssen angedroht. Wir haben unsere Sicht der Dinge der TT mitgeteilt – es ist aber leider nichts davon erschienen. Seltsam ...

Hintergrund des Artikels war, dass sich beim letzten Gemeinderat am 8.11. ÖVP-Rum und SPÖ-Rum einig waren, dass wir aus den Ausschüssen zu viel nach außen tragen. Wir sehen das nicht so. Wir halten uns an die Regeln der Amtsverschwiegenheit und des Datenschutzes; es gibt aber keine allgemeine „Vertraulichkeit“ von Beratungen in Ausschüssen. (Die Ausschuss-Sitzungen sind nicht-öffentlich; das ist rechtlich aber nicht das gleiche wie „vertraulich“.) Wir halten also die gesetzlichen Bestimmungen selbstverständlich genau ein.

Natürlich wäre es der absolut regierenden SPÖ und auch der doch ziemlich zahnlosen ÖVP lieber, wenn die GRÜNEN nicht so aktiv wären. Wir dürfen aber alle RumerInnen beruhigen: an unseren Aktivitäten im Sinne der Gemeinde wird sich nichts ändern.

Michael Bürkle, Gemeinderat

### Anfragen und Anträge (Auswahl)

#### 1. Neues Forum: Marketing

**ANFRAGE** Welche Vorstellungen gibt es seitens der Gemeinde in Bezug auf die Nützung der Räumlichkeiten im neuen Gemeindeforum? Gibt es Vorverträge mit bestimmten Firmen?

Ist es richtig, dass derzeit ein Preis von 800 Euro pro Tag als Saalmiete vorgesehen ist?

Wird daran gedacht, für Rumer Vereine und Organisationen spezielle Konditionen anzubieten?

... noch nicht beantwortet

#### 2. Rumer Mure

**ANFRAGE** In der Rumer Mure haben sich in den letzten Wochen loses Holz und Strauchwerk angesammelt. Ist es richtig, dass die Wasserbauabteilung des Landes Tirol (DI Peter Schuler) die Entfernung dieses Materials empfohlen hat? Ist die Entfernung erfolgt?

... noch nicht beantwortet

#### 3. Gefahrenzonenplan

**ANTRAG** Der Gefahrenzonenplan Rum ist ca. 30 Jahre alt. In diesen 30 Jahren wurden zahlreiche Flächen versiegelt, sodass der Plan nicht mehr aktuell ist. Die Gemeinde möge bei der Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol und beim Wasserbauamt des Landes Tirol eine Überarbeitung des Gefahrenzonenplans urgieren.

... muss innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden

#### 4. Lehrlingsbeschäftigung

**ANFRAGE** Wie viele Lehrlinge werden durch die Gemeinde Rum bzw. durch ihre Betriebe derzeit beschäftigt? Ist beabsichtigt, die Anzahl dieser Lehrausbildungsplätze zu erhöhen? Wenn ja, durch welche Maßnahmen?

... beantwortet durch Bgm. Kopp: derzeit keine Lehrlinge beschäftigt, es besteht derzeit nicht die Absicht, das zu ändern



### Presse- aussendungen

19.8.: Lehrlinge in Ländern und Gemeinden ... in Rum nicht? „Dös hamma noch nie so g'macht.“ – „Dös hamma immer so g'macht.“ – „Do kannt jo jeder kemmen.“

23.9.: GRÜNE für Verdoppelung der Förderung für Energieberatung. SPÖ: „Mal sehen ...“

24.9.: L8 – GRÜNE für Rum fordern breite Information. Irritation über Vorgangsweise der Gemeindeführung

21.10.: „Wer im Glashaus sitzt ... sollte die Betriebskosten kennen.“

11.11.: Rumer Verkehrspolitik endlich in Bewegung? Grüne erzwingen Diskussion zu L8 und Regionalbahn.

20.11.: Rum: Angst vor den GRÜNEN eint SPÖ und ÖVP. Bürkle: Wir halten uns an die Gesetze.